

Konkurrenz um den Spielleiter: Drama um die Passion in Oberammergau

Bürgermeister Andreas Rödl reagiert auf Christian Stückls Aussagen zum Bewerbungsverfahren für die Oberammergauer Passion 2030 in Garmisch-Partenkirchen. Keine persönliche Fehde, sondern Transparenz und Vielfalt im Fokus. Stand: 10.07.2024.

Neues Bewerbungsverfahren für Spielleiter der Oberammergauer Passion sorgt für Diskussionen

Nach der erfolgreichen Aufführung der Passion in Oberammergau steht bereits die Planung für die nächste Inszenierung im Jahr 2030 an. Doch dieses Mal gibt es eine Neuerung im Bewerbungsverfahren um den Spielleiterposten, die für Gesprächsstoff sorgt.

Der bisherige Spielleiter Christian Stückl hat in der Vergangenheit die Inszenierung der Passion geprägt und möchte auch 2030 wieder die Regie übernehmen. Allerdings hat der Gemeinderat beschlossen, erstmals einen öffentlichen Aufruf durchzuführen, um potenziellen Kandidaten die Möglichkeit zu geben, sich zu bewerben.

Transparenz und Fairness im Bewerbungsprozess

Das Bewerbungsverfahren wurde von der Parteilosen Wählergemeinschaft initiiert, um mehr Transparenz und Fairness

in den Auswahlprozess zu bringen. Bürgermeister Andreas Rödl unterstützt den Beschluss des Gemeinderats, da es bisher nur möglich war, Spielleiter zu werden, wenn man gute Beziehungen zur Gemeinderat hatte. Dies soll sich nun ändern, um allen Interessierten die Chance zu geben.

Dieser Schritt wird jedoch von Stückl kritisch gesehen, der befürchtet, dass es taktische Gründe hinter dem neuen Bewerbungsverfahren gibt. Er vermutet, dass er aufgrund seiner gelegentlichen Konflikte mit dem Gemeinderat aus dem Rennen gedrängt werden soll. Bürgermeister Rödl hingegen betont, dass es keine persönliche Fehde gibt und das Ziel sei, die Türen für alle Interessierten zu öffnen.

Neue Herausforderungen für die Bewerber

Abdullah Karaca, bisheriger Zweiter Spielleiter und Schützling von Stückl, wirft ebenfalls seinen Hut in den Ring und sorgt somit für eine spannende Konkurrenz um die Spielleiterposition. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende 2024 und unabhängig von Alter, Religion oder Geschlecht kann sich jeder bewerben.

Die endgültige Entscheidung über den zukünftigen Spielleiter wird im Mai 2025 vom Gemeinderat getroffen. Trotz der Diskussionen und unterschiedlichen Meinungen ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, dass die Passion auch in Zukunft ein Erfolg wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de